

Leitungswasser statt Flaschenwasser

Europäische Woche der Abfallvermeidung: Verein „a tip: tap“ setzt sich für Wasser aus dem Hahn und gegen Plastikmüll ein



DER KONSUM VON LEITUNGSWASSER AUF SYLT SOLL GEFÖRDERT WERDEN. PISCHEL

Nils Leifeld SYLT „Stell dir vor, du könntest die Welt retten, indem du faul bist und Geld sparst.“ Mit dieser etwas provokanten Aussage versucht der gemeinnützige Verein „a tip: tap“ bei Menschen davon zu überzeugen, Leitungswasser, statt Flaschenwasser aus dem Supermarkt zu trinken. Seit gut zehn Jahren setzt sich der Verein aus Berlin inzwischen schon für die „Wasserwende“ und den Leitungswasserkonsum sowie gegen Plastikmüll ein.

Im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung, die noch bis Sonntag, 29. November, andauert, stellen wir in unserer Zeitung täglich Projekte, Vereine oder Initiativen vor, die sich für Umwelt- und Klimaschutz und gegen Abfall und dabei vor allem gegen Plastikmüll einsetzen. Heute: „a tip: tap“ aus Berlin. Der gemeinnützige Verein versucht seit zehn Jahren, die „Wasserwende“ voranzutreiben und setzt sich für die Errichtung von öffentlichen Trinkbrunnen, öffentlich zugänglichen Wasserspendern sowie Refill-Stationen für Leitungswasser beispielsweise in gastronomischen Betrieben ein.

Um die Wasserwende vor Ort voranzubringen, gibt es bundesweit 13 sogenannte Wasserquartiere. Diese befinden sich im Norden, Osten, Süden und Westen Deutschlands.

Auch auf Sylt: Das nördlichste Wasser-Quartier hier umfasst die gesamte Insel und verfügt über eine eigene Süßwasserblase. Auf <https://bit.ly/3fOOwMx> ist einzusehen, wo auf Sylt sich bereits Trink-Orte befinden. „Sylt geht schon mit gutem Vorbild voran und wir freuen uns über jeden Partner, der noch dazu kommt“, sagt Alexandra Jaik, Regionalkoordinatorin Nord-West von „a tip: tap“ mit Sitz in Gelsenkirchen. „Leitungswasser hat in Deutschland fast überall eine sehr gute Qualität und es macht unserer Meinung nach keinen Sinn, für viel Geld und mit großem Aufwand Wasser in Flaschen durch die Republik transportieren zu lassen, wenn man genauso gut Wasser von guter Qualität aus dem heimischen Wasserhahn trinken und dadurch nicht nur Geld und Transportkosten sparen, sondern auch die Umwelt und das Klima schützen kann“, sagt Alexandra Jaik. Im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung ist der Verein mit der bundesweiten Aktion „Tonne zu, Hahn auf! Leitungswasser spart Verpackungsmüll“ am Start. Auf Sylt

beteiligt sich „a tip:tap“ gemeinsam mit Bye Bye Plastik, dem Landschaftszweckverband und weiteren Partnern an der Plastikfrei Challenge, bei der Teilnehmer, die plastikfrei auf der Insel einkaufen gehen, ein Foto davon machen und abschicken, eine Sylt-Buddel gewinnen können.

Die „Wasserwende“ läuft schon länger unabhängig von der Aktionswoche. Zurückzuführen ist der Begriff „Wasserwende“ darauf, dass der Verein einen Trend, beziehungsweise eine Entwicklung im Flaschenwasserkonsum in Deutschland umkehren möchte. Ziel ist es, Plastikmüll zu reduzieren und CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Wer sich beteiligen will, schreibt eine Mail an alexandra@atiptap.org oder meldet sich telefonisch unter 0176/56879004.
